

Umschrift kyrillischer Alphabete slawischer Sprachen

DIN 1460

Conversion of Cyrillic alphabets of Slavic languages

Ersatz für Ausgabe 10.62

1 Anwendungsbereich

Die Festlegungen dieser Norm sind für beliebige Anwendungsbereiche geeignet. Sie dienen bei der Transliteration kyrillischer Alphabete slawischer Sprachen durch lateinische Schriftzeichen zur Erstellung lesbarer lateinschriftlicher Transliterate.

2 Begriffe

2.1 Umschrift

Umschrift bedeutet Wiedergabe von Zeichen einer Schrift durch Zeichen einer anderen Schrift.

2.2 Transliteration

Als Transliteration bezeichnet man eine zielsprachenneutrale, eindeutig rückübertragbare (eineindeutige) Umschrift.

2.3 Transkription

Als Transkription bezeichnet man eine zielsprachenspezifische Umschrift, bei der die Phonetik der Zielsprache besonders berücksichtigt, Eineindeutigkeit nicht angestrebt wird.

2.4 Retransliteration

Retransliteration bedeutet Rückübertragung einer transliterierten Schrift in das Originalalphabet.

2.5 Transliferat

Das Transliferat ist das Ergebnis einer Transliteration.

Anmerkung: Aus Gründen einer einheitlichen Titelfassung von Umschriftnormen unabhängig vom jeweils verwendeten Umschriftverfahren ist in dieser Norm der Begriff „Transliteration“ im Titel in „Umschrift“ geändert, im Abschnitt 3 aber beibehalten worden.

3 Grundsätze der Transliteration

Beim Transliterieren kyrillischer Alphabete slawischer Sprachen ist nach der Tabelle in Abschnitt 6 zu verfahren. Die kyrillischen Schriftzeichen dieser Tabelle haben folgende alphabetische Anordnung:

а, б, в, г, д, е, ё, з, и, й, ж, к, л, м, н, о, п, р, с, т, ф, х, ц, ч, ш, щ, ъ, ы, ь, ѝ, э, ю, я, џ, ѡ, ѣ.

Abweichend vom Transliterationsgrundsatz der 1:1-Umsetzung erfolgt in der Tabelle in bestimmten Fällen die Wiedergabe eines kyrillischen Zeichens durch zwei lateinische. Die gleichen zwei lateinischen Zeichen können sich aber ausnahmsweise auch aus der Transliteration von zwei anderen kyrillischen Zeichen ergeben. Um auch in diesen verhältnismäßig seltenen Fällen eine eindeutige Retransliteration in die Originalschrift sicherzustellen, wird zwischen die beiden Umschriftzeichen ein Bindestrich eingefügt, d. h. die kyrillischen Zeichenpaare лј, нј, дж, дз, шт, шч, ѣу, ѣа werden als l-j, n-j, d-ž, d-z, š-t, š-č, j-u, j-a transliteriert.

4 Diakritische Zeichen

Stehen die für die Transliteration notwendigen diakritischen Zeichen ' ^ ˇ " nicht alle zur Verfügung, so sind in Ausnahmefällen ' ^ ˇ und " untereinander austauschbar. Zur Vermeidung von Irrtümern sollte man von dieser Austauschmöglichkeit nur im äußersten Notfall Gebrauch machen.

5 Alphabetische Ordnung

Bei der alphabetischen Ordnung der lateinischen Umschriftbuchstaben werden die diakritischen Zeichen und Apostrophe nicht berücksichtigt.

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Normenausschuß Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

6 Umschrifttabelle

Anmerkung: Die Spalten „Deutsche Aussprache“ und „Beispiele“ sind nicht Bestandteil der durch die Norm getroffenen Festlegungen. Zur Bezeichnung der deutschen Aussprache dient die Transkription in: Duden. 1. Rechtschreibung. 17., neu bearb. Aufl. Mannheim 1973, S. 791 f.

Lfd. Nr	Zeichen kyrillischer Alphabete		Umschriftzeichen im Lateinalphabet							Deutsche Aussprache	Beispiele	
			Russisch (ru)	Ukrainisch (uk)	Weißrussisch (be)	Rusinisch (rs)	Serbo-kroatisch (sh)	Mazedonisch (mk)	Bulgarisch (bg)			
1	а	А	a	a	a	a	a	a	a	a	адрес	adres
2	б	Б	b	b	b	b	b	b	b	b	баба	baba
3	в	В	v	v	v	v	v	v	v	w	вода	voda
4	г	Г	g	h	h	g	g	g	g	g h	голос голос голос	golos holos (uk) holas (be)
5	г	Г		g		ǰ				g	гава газда	gava (uk) ǰazda (rs)
6	д	Д	d	d	d	d	d	d	d	d	да	da
7	ђ	Ђ						đ Đ		dj	Ђорђе	Đorde (sh)
8	ѓ	Ѓ						ǰ		gj	Ѓорѓи	Ǧorgi (mk)
9	е	Е	e	e	e	e	e	e	e	e, je	если	esli
10	ѐ	Ё	ë		ë					jo	всѐ	vsë
11	є	Є		je		é				je	твоє єден	tvoje (uk) èden (rs)
12	ж	Ж	ž	ž	ž	ž	ž	ž	ž	sch	журнал	žurnal
13	з	З	z	z	z	z	z	z	z	s	звук	zvuk (sh, uk)
14	с	С						dz		ds	свон	dzvon (mk)
15	и	И	i	y		i	i	i	i	i y	книга книга	kniga knyha (uk)
16	і	І	(i) ¹⁾	i	i					i	біблія	biblija (uk, be)
17	ї	Ї		ï		ï				ji	їзда шніг	įzda (uk) šnig (rs)
18	ј	Ј					j	j		j	један	jedan (sh)
19	й	Й	j	j	j	j			j	j	рай	raj
20	к	К	k	k	k	k	k	k	k	k	как	kak
21	л	Л	l	l	l	l	l	l	l	l	липа	lipa
22	љ	Љ					lj	lj		lj	љубав	ljubav (sh)
23	м	М	m	m	m	m	m	m	m	m	муж	muž

¹⁾ (i) = veraltet. Heute nicht mehr gebräuchliche Buchstaben sind nur beim russischen und bulgarischen Alphabet berücksichtigt: beim russischen, weil die in alter Orthographie erschienenen Publikationen noch häufig begegnen, und beim bulgarischen, weil die Orthographie-Reform erst 1945 durchgeführt wurde.

Lfd. Nr	Zeichen kyrillischer Alphabete		Umschriftzeichen im Lateinalphabet							Deutsche Aussprache	Beispiele Wenn kein anderer Hinweis gegeben wird, sind die Beispiele dem Russischen entnommen.		
			Russisch (ru)	Ukrainisch (uk)	Weißrussisch (be)	Rusinisch (rs)	Serbo-kroatisch (sh)	Mazedonisch (mk)	Bulgarisch (bg)				
24	н	Н	n	n	n	n	n	n	n	n	нога	noga	
25	њ	Њ					њ	њ		њ	њива	њива (sh)	
26	о	О	o	o	o	o	o	o	o	o	основа	osnova	
27	п	П	p	p	p	p	p	p	p	p	пара	para	
28	р	Р	r	r	r	r	r	r	r	r	рука	ruka	
29	с	С	s	s	s	s	s	s	s	ss	сестра	sestra	
30	т	Т	t	t	t	t	t	t	t	t	товариш	tovarišč	
31	ћ	Ћ					ћ			tj	кућа	kuća (sh)	
32	ќ	Ќ						ќ		kj	куќа	kuќа (mk)	
33	у	У	u	u	u	u	u	u	u	u	утро	utro	
34	ў	Ў			ў					kurzes u	слоўнік	sloŭnik (be)	
35	ф	Ф	f	f	f	f	f	f	f	f	форма	forma	
36	х	Х	ch	ch	ch	h	h	h	ch	ch	химия хемија	chimija hemija (mk, sh)	
37	ц	Ц	c	c	c	c	c	c	c	z	цвет	cvet	
38	ч	Ч	č	č	č	č	č	č	č	tsch	час	čas	
39	џ	Џ					џ	џ		dsch	џамија џабе	džamija (sh) džabe (mk)	
40	ш	Ш	š	š	š	š	š	š	š	sch	шаг	šag	
41	щ	Щ	šč	šč		šč				št schtsch (ru) scht (bg)	щит щит	ščit štít (bg)	
42 ²⁾	am Wortende		(³⁾)							(³⁾)	Härtezeichen	уголь	ugol ³⁾ (ru, bg)
	im Wortinnern		"							ă	Ru: Trennungszeichen Bg: a (wie in Kalb)	съезд бъкълът	s ³⁾ ezd băkalăt (bg)
43	ы	Ы	y		y					y	быт	byt	
44	ь	Ь	' ⁴⁾	'	'	'				' ⁵⁾	Weichheitszeichen	третье синьо ешень	treť'e sin'ò (bg) ešen' (rs)

2) Nur noch im Wortinnern gebräuchlich und in dieser Stellung entsprechend seiner unterschiedlichen Funktion als Trennungszeichen (ru) und als Vokalbuchstabe (bg) auch unterschiedlich transliteriert. Am Wortende hatte Ъ bis zu den Schriftreformen von 1918 bzw. 1945 in der russischen und bulgarischen Schrift die Funktion eines Härtezeichens.

3) " zu schreiben als Doppelapostroph bzw. Anführungszeichen.

4) ' zu schreiben als Apostroph.

5) Nur noch vor o im Wortinnern gebräuchlich.

Lfd. Nr	Zeichen kyrillischer Alphabete		Umschriftzeichen im Lateinalphabet							Deutsche Aussprache	Beispiele	
			Russisch (ru)	Ukrainisch (uk)	Weißrussisch (be)	Rusinisch (rs)	Serbo-kroatisch (sh)	Mazedonisch (mk)	Bulgarisch (bg)			
45	ѐ	Ђ	(ě)						(ě)	e	ДЪЛО ДЪЛЬ	dělo děl' (bg)
46	э	Э	é		è					ä	ЭТО	ěto
47	ю	Ю	ju	ju	ju	ju			ju	ju	ЮГ	jug
48	я	Я	ja	ja	ja	ja			ja	ja	ЯМА	jama
49	ѧ	ѧ							(à)	a (wie in Kalb)	ЖГЪЛЬ	ǎgǎl' (bg)
50	Ѳ	Ѳ	(f)							f	КАЕДРА	kafedra
51	ѳ	ѳ	(y)							i	МҮРО	mýro
52	’	’	(")	"	"	"	"	"		Trennungszeichen	’рТ П’ЯТЬ	"rt (mk) p"jat' (uk)

Zitierte Normen und Unterlagen

ISO/DIS 9.2 Documentation – Transliteration of Slavic Cyrillic characters into Latin characters

Frühere Ausgaben

DIN 1460: 10.62

Änderungen

Gegenüber der Ausgabe Oktober 1962 wurden folgende Änderungen vorgenommen: siehe Erläuterungen.

Erläuterungen

Die vorliegende Norm DIN 1460 stellt eine revidierte Form der Ausgabe Oktober 1962 dar. Die Revision besteht in einer redaktionellen und terminologischen Überarbeitung in Anlehnung an den Norm-Entwurf ISO/DIS 9¹⁾ der internationalen Normungsorganisation, im Weglassen der Spalte für die Schreibschrift, in der Erweiterung der Transliterationstabelle um das rusinische Alphabet und in der Übernahme der Transkription des „Mannheimer“ Dudens zur Bezeichnung der deutschen Aussprache.

Der Norm liegt wie bisher das in der wissenschaftlichen Tradition der deutschsprachigen Länder übliche Umschriftverfahren zugrunde. Die Tabelle wurde nach langwierigen Verhandlungen mit den Bibliotheksverbänden der Deutschen Demokratischen Republik und der Republik Österreich sowie dem Österreichischen Normungsinstitut allgemein akzeptiert und ist Bestandteil der für den internationalen bibliographischen Datenaustausch maßgeblichen Regeln für die alphabetische Katalogisierung (RAK)²⁾. Mit dem entsprechenden Internationalen Norm-Entwurf ISO/DIS 9 ist noch keine vollständige Übereinstimmung erreicht worden, vor allem weil er sich seit Jahren in Revision befindet.

Die Schreibschrift wurde nicht mehr aufgenommen, weil eine notwendige Erweiterung bezüglich der Buchstabenformen von dem bisher ausschließlich berücksichtigten russischen Alphabet auf die kyrillischen Alphabete auch der übrigen slawischen Sprachen den Rahmen sprengen würde und weil die in Titeln ohnehin nur selten auftretende Schreibschrift im konkreten Fall erfahrungsgemäß soweit stilisiert ist, daß eine Entzifferung nicht anhand der Schreibschrifftabelle, sondern nur auf Grund guter Sprachkenntnisse erfolgen kann.

Entsprechend dem Bedarf in größeren Bibliotheken wurde die Transliterationstabelle um das Rusinische, eine amtlich anerkannte regionale Schriftsprache³⁾ Jugoslawiens, erweitert. Als eine offiziöse Umschrift wird die seit Jahren übliche Praxis der jugoslawischen Nationalbibliographie (Bibliografija Jugoslavije) übernommen, die mit der im gültigen jugoslawischen Regelwerk für die alphabetische Katalogisierung angeführten Transliterationstabelle für das ukrainische Alphabet übereinstimmt⁴⁾.

¹⁾ Draft International Standard ISO/DIS 9.2: Documentation – Transliteration of Slavic Cyrillic characters into Latin characters (Revision von ISO/R 9 – 1968). 1978. 6 S.

²⁾ Regeln für die alphabetische Katalogisierung. RAK. Red. Bearb. I. Bouvier. Autoris. Ausg., 1. Aufl. Wiesbaden 1977, S. 378 f., Tab. 5.1.

³⁾ Vgl. Pohl, H. D.: Die Rusinen – ein Volksstamm slowakischer Herkunft in Jugoslawien. – In: Der Donauraum. 20. 1975, 1/2, S. 40-46.

⁴⁾ Verona, E.: Pravidnik i priručnik za izradbu abecednih kataloga. Zagreb 1970, S. 426-428.